

„NATURTAGEBUCH“-WETTBEWERB

# Sieger zu Gast auf Schulbauernhof

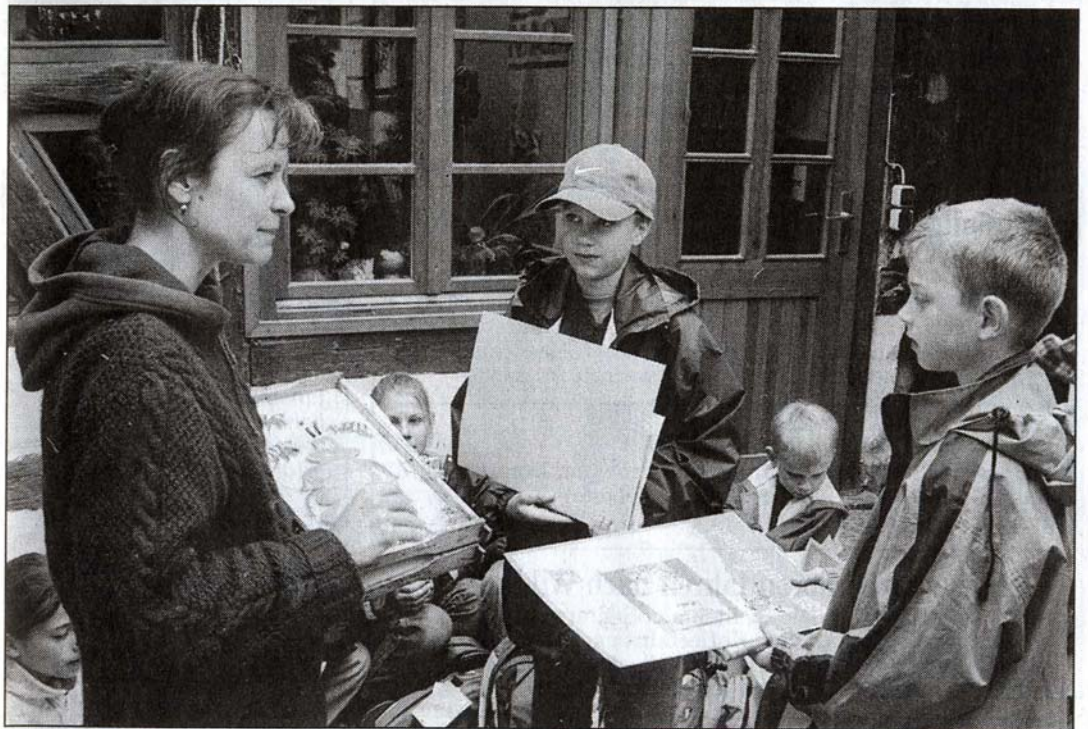
**OBERRIEDEN** ■ Einer Raupe beim Wachsen zusehen und sie genau beobachten, bis aus ihr ein Schmetterling wird. Oder Wissenswertes über Tiere und Pflanzen, die auf einer Wiese leben, sammeln. Oder mit einem eigenen Pflanzen- und Kräutergarten anlegen, um zu sehen, was sie da so im Verlauf eines Jahres tut. Erneut kannte der Ideenreichtum der Naturforscherkinder keine Grenzen.

Auf dem Schulbauernhof „Hutzelberg“ in Oberrieden wurden am Samstag die tollen Projekte zum „NaturTageBuch“-Wettbewerb vorgestellt und prämiert. Manfred Mistkäfer, das Maskottchen des Projekts hatte Kinder von acht bis zwölf Jahren dazu eingeladen, ihr ganz individuelles Naturtagebuch zu gestalten.

800 Tagebücher, die teilweise sogar von ganzen Schulklassen zusammengestellt wurden, schickten die Teilnehmer überall aus Deutschland ein. Doch nur 13 konnten gewinnen und die waren jetzt natürlich mit von der Partie. Schließlich gab es für die Kids als Hauptpreis ein Erlebniswochenende auf dem Schulbauernhof „Hutzelberg“.

Bei der Preisverleihung lobte Ladi Oblak, Projektleiterin des „NaturTageBuch“, die Kreativität und das aktive Naturerleben, die aus den eingesandten Werken der Kinder sprechen. Ob Straßenbaum, Blumenwiese oder Auenlandschaft - jedes Kind, das teilnahm, suchte sich den Teil der heimischen Natur aus, den es über mehrere Monate beobachtete und erforschte.

„Ich habe alles in mein Tagebuch geschrieben“, so die



Stolz zeigten die Kinder im Rahmen der Siegerehrung auf dem Schulbauernhof Hutzelberg der Projektleiterin Ladi Oblak ihre Tagebücher. (Foto: zod)

achtjährige Caprice und blättert schnell eine Seite mit einem Blumensamen-Rätsel auf. Und der kleine Felix - der einzige Gewinner aus Hessen - bedauert, das man leider nicht mehr den vollen Duft seines Dills riechen könne. Bei ihrer Arbeit wurden die Kinder übrigens nicht auf das Schreiben festgelegt - es wurde kräftig gesammelt, gedichtet, gemalt, fotografiert und gebastelt.

Neben Urkunden gab es noch

eine besondere Überraschung: Naturfilmer Prof. Dr. Ernst Waldemar Bauer, Schirmherr der Aktion, konnte wegen Dreharbeiten zwar leider nicht an der Preisverleihung teilnehmen, doch hatte er für jedes Kind ein Buch mit persönlicher Widmung geschickt.

Gern zeigten die jungen Naturforscher im Anschluss an die Preisverleihung ihre Bücher und Bastelarbeiten.

Das ganze Wochenende ver-

brachten die Gewinner auf dem Schulbauernhof. Dabei galt es das richtige Landleben kennen zu lernen - die Tiere zu versorgen, beim Melken zu helfen und auf dem Hof mitzuarbeiten. Außerdem durften sie Butter und Käse machen.

Das Projekt „NaturTageBuch“ gibt es seit 1993. Es begann als Landeswettbewerb in Baden-Württemberg. Deutschlandweit läuft es seit 1997.

(zod)